

ohne Unterlagen starten

inkl. **3 TOP Risiken**

HOLZBAU ABSICHERUNGS- SELBST-CHECK

16 typische blinde Flecken im Betrieb erkennen
und in 20 Minuten wissen, wo du genauer
hinschauen solltest.

Ohne Unterlagen, ohne Gespräch und ohne Maklerwechsel

So nutzt du den Selbst-Check

Du brauchst keine Unterlagen.

Du gehst die 16 Punkte der Reihe nach durch und markierst pro Thema **Grün** / **Gelb** / **Rot** aus dem Bauch heraus.

Grün = passt, **Gelb** = prüfen, **Rot** = zeitnah klären
Wenn du unsicher bist: lieber **Gelb** (statt grübeln).

Optional kannst du dir bei **Gelb** / **Rot** ein Stichwort notieren (z. B. „CNC“, „Subunternehmer“, „Lager“, „Halle“).

Wie du danach weitermachst:

- 0 – 1 mal **Gelb** / **Rot**: merken, fertig.
- 2 – 3 mal **Gelb** / **Rot**: 1–2 Punkte in Ruhe klären.
- 4+ **Gelb** / **Rot**: kurz priorisieren. Fang mit dem Punkt an, der Stillstand oder große Nacharbeit auslösen kann.

Wenn am Ende mehrere **Gelb** / **Rot** sind, hast du genau das Ergebnis, das dieser Selbst-Check liefern soll: Du siehst, wo du genauer hinschauen solltest.

Das kannst du dann mit deinem bestehenden Ansprechpartner klären oder optional mit uns über den QR-Code.



Verantwortung & Partner



Nacharbeit am Kundenobjekt

Wenn am Kundenobjekt nachgearbeitet werden muss, wird's schnell teuer: Rückbau, Neu-Montage, Zeitverlust. Entscheidend ist, ob das bei euch sauber geregelt ist.

Beispiel: Element sitzt nicht → Rückbau + Neu-Montage + Diskussion, wer zahlt.

Prüffrage: Wenn am Kundenobjekt nachgearbeitet werden muss: Ist bei euch klar, wer die Kosten trägt oder bleibt das am Ende bei euch hängen?

Zusatz-Check: Wenn ihr Ausführungsdetails mitplant oder berätet: Ist das bei euch mitgedacht oder kann genau da eine Lücke sein?

Deine Einschätzung:



Notiere: Bei welchem Thema könnte Nacharbeit bei euch teuer werden?



Transport im Alltag

Transport gehört bei euch dazu. Wenn Material oder Bauteile weg sind oder beschädigt ankommen, hängen schnell Termin, Nachbestellung und Zusatzfahrten dran.

Beispiel: Aufbruch am Transporter → Bauteile weg oder beschädigt.

Prüffrage: Wenn beim Transport etwas passiert: Ist bei euch klar geregelt, wer den Schaden trägt und wie ihr danach schnell wieder weiterarbeiten könnt?

Deine Einschätzung:



Notiere: Was transportierst du typischerweise (Wert / Art)?

Verantwortung & Partner



Subunternehmer: Wer hängt drin?

Subunternehmer gehören im Alltag oft dazu. Kritisch wird's, wenn am Ende nicht klar ist, wer wofür gerade steht und der Kunde dich als Hauptansprechpartner sieht.

Beispiel: Nachunternehmer verursacht einen Mangel → der Kunde meldet sich zuerst bei euch.

Prüfrage: Wenn ein Subunternehmer einen Fehler macht: Ist bei euch klar geregelt, wer wofür haftet und was ihr vorher prüft oder vereinbart – damit es am Ende nicht bei euch hängen bleibt?

Deine Einschätzung:



Notiere: Welche 2-3 Subunternehmer setzt ihr am häufigsten ein?



Prüfpunkte

Betrieb & Maschinen

Wenn der Betrieb gewachsen ist

TOP Risiko



Im Holzbau ändern sich Werte oft schneller als man denkt. Materialpreise, Lagerbestand, Vorfertigung. Was vor ein paar Jahren noch gepasst hat, kann heute deutlich zu niedrig sein.

Beispiel: Lager ist heute voller oder teurer als früher → ein größerer Schaden reißt schnell ein Loch.

Prüffrage: Wenn Lager, Material oder vorgefertigte Teile betroffen sind: Passt eure Größenordnung noch zu heute oder hängt ihr gedanklich noch bei alten Zahlen?

Deine Einschätzung:



Notiere: Was ist heute deutlich größer / teurer als früher?



Wenn der Betrieb steht

Ein Schaden ist oft nicht das Teuerste. Teuer wird's, wenn die Produktion länger steht als gedacht: Ersatzteile, Elektrik, Lieferzeiten und Wiederanlauf ziehen sich schnell.

Beispiel: Maschine oder Schaltschrank kommt nicht sofort → Stillstand dauert länger als geplant → Termine rutschen nach hinten.

Prüffrage: Wenn ihr 2-4 Wochen nicht normal arbeiten könnt: Habt ihr realistisch genug Puffer oder einen Plan? Oder wird's schneller eng, als euch lieb ist?

Deine Einschätzung:



Notiere: Was würde bei 2–4 Wochen Stillstand zuerst drücken: Termine, Geld, Team oder Kunden?

Betrieb & Maschinen



Wenn die Maschine ausfällt

Bei CNC, Abbund, Kran oder einer anderen Schlüsselmachine geht es nicht nur um Reparatur. Wenn so eine Maschine steht, hängen schnell Aufträge, Termine und der Ablauf im Betrieb dran.

Beispiel: Bedienfehler oder Elektronikschaden → Reparatur dauert → Arbeit bleibt liegen.

Prüffrage: Wenn eine eurer wichtigsten Maschinen ausfällt: Wisst ihr, wie ihr Zeit, Kosten und Ausfallzeit überbrückt oder wäre das erst mal Improvisation?

Deine Einschätzung:



Notiere: Welche Maschine darf bei euch am wenigsten ausfallen?



Wenn beim Be- und Entladen was passiert

Beim Fuhrpark geht es nicht nur um Unfälle auf der Straße. Ärger entsteht oft beim Be- und Entladen oder wenn Werkzeug aus dem Fahrzeug fehlt und die Baustelle morgens nicht starten kann.

Beispiel: Beim Abladen wird Ware beschädigt oder nachts wird Werkzeug gestohlen → der Termin ist nicht zu halten, Ersatz kostet Zeit.

Prüffrage: Wenn beim Be- oder Entladen etwas beschädigt wird oder Werkzeug aus dem Fahrzeug wegkommt: Ist bei euch klar, wie ihr damit umgeht oder wird das erst geklärt, wenn es passiert?

Deine Einschätzung:



Notiere: Was liegt regelmäßig im Fahrzeug?

Prüfpunkte Betrieb & Maschinen

Fahrzeuge nachts in der Halle

TOP Risiko



Viele stellen Fahrzeuge oder Stapler praktisch in die Halle, weil's sicherer wirkt oder Platz spart. Kritisch wird es, wenn im Ernstfall nicht zählt, was im Alltag sinnvoll ist, sondern was bei euch sauber geregelt ist.

Beispiel: Fahrzeug steht regelmäßig über Nacht in der Werkhalle → im Brandfall wird es plötzlich zur Diskussion.

Prüffrage: Ist bei euch klar geregelt, ob und welche Fahrzeuge über Nacht in der Halle stehen dürfen oder ist das eher „so machen wir's halt“?

Deine Einschätzung:



Notiere: Was steht bei euch regelmäßig über Nacht in der Halle?



Prüfpunkte Bauprojekte



Montage: Rückbau frisst Marge

Bei Montage ist der erste Schaden oft nicht das Hauptproblem. Teuer wird's, wenn danach Rückbau, zweite Anfahrt, Neu-Montage und Nacharbeit dazukommen.

Beispiel: Etwas wird beschädigt → Rückbau + Neu-Montage + Termine verschieben sich.

Prüffrage: Wenn bei der Montage etwas passiert: Ist bei euch klar, wer die Kosten für Rückbau, Neu-Montage und Nacharbeit trägt oder bleibt ihr schnell drauf sitzen?

Deine Einschätzung:



Notiere: Bei welchem Projekt wäre Rückbau besonders teuer?



Bauphase: ab wann bis wann?

Auf dem Papier ist „Bauzeit“ oft klar – in der Praxis nicht. Kritisch wird's, wenn ein Schaden in einer Phase passiert, die ihr als Teil des Projekts seht: Anlieferung, Zwischenlager, Montage oder kurz vor Abnahme.

Beispiel: Schaden passiert in einer Phase, die ihr als „gehört dazu“ seht, aber genau da wird später diskutiert.

Prüffrage: Wenn während eines Projekts etwas passiert: Ist bei euch klar, ab wann und bis wann ihr verantwortlich seid oder gibt es Phasen, die nicht sauber geklärt sind?

Deine Einschätzung:



Notiere: Wo kann bei euch am Projekt am ehesten etwas “dazwischen” passieren?

Prüfpunkte

Bauprojekte



Baustelle: nachts ist's weg

Tagsüber ist alles im Blick, aber Probleme passieren oft nach Feierabend. Wenn Werkzeug oder Material über Nacht weg ist oder beschädigt wird, kostet das nicht nur Geld, sondern Zeit, Nerven und oft den ganzen nächsten Tag.

Beispiel: Über Nacht Werkzeug oder Material weg → morgens geht auf der Baustelle nichts weiter.

Prüffrage: Wenn auf der Baustelle nach Feierabend etwas wegkommt oder beschädigt wird: Habt ihr das realistisch im Griff (*mit Ablauf, Sicherung und klarer Zuständigkeit*) oder ist das eher „wird schon gut gehen“?

Deine Einschätzung:



Notiere: Wie sichert ihr Material nach Feierabend?



Kurzer Stopp – und weg

Im Alltag passiert's oft nicht auf der langen Fahrt, sondern beim kurzen Zwischenstopp. Werkzeug, Maschinen oder Bauteile sind nur kurz unbeaufsichtigt – und genau das reicht.

Beispiel: Kurz Bäcker oder Tankstelle → Werkzeug weg → auf der Baustelle geht's nicht wie geplant weiter.

Prüffrage: Wenn Werkzeug, Maschinen oder Bauteile im eigenen Fahrzeug liegen: Ist bei euch klar, wie ihr Stopps und kurze unbeaufsichtigte Momente handhabt und ist das bei euch sauber geregelt?

Deine Einschätzung:



Notiere: Welche Stopps passieren bei euch im Alltag wirklich?



Gebäude: Wasser von oben / unten

Beim Gebäude denkt jeder an Feuer. In der Praxis sind es aber oft Starkregen, Rückstau oder Wasser, das irgendwo reinkommt. Dann geht es schnell um Trocknung, Umräumen, Ausfall und die Frage, wie lange der Betrieb eingeschränkt ist

Beispiel: Starkregen oder Rückstau → Wasser in Halle, Büro oder Lager → Trocknung, Umräumen, Betrieb läuft nur eingeschränkt.

Prüffrage: Wenn Starkregen, Rückstau oder Wasser am Gebäude ein Thema wird: Habt ihr die Stellen im Blick, an denen es bei euch kritisch werden kann oder wäre das erst nach dem Schaden klar?

Deine Einschätzung:



Notiere: Wo könnte Wasser bei euch realistisch reinkommen oder Schaden machen?

Wenn der Zugriff weg ist

TOP Risiko



Ein Hackerangriff trifft nicht nur große Firmen, sondern auch kleine Betriebe. Oft reicht eine Mail oder ein Passwort, und plötzlich kommt ihr an Zeichnungen, Aufträge, Abbund-/CNC-Programme oder Steuerungsrechner nicht mehr ran.

Beispiel: Abbundprogramm oder Steuerungsrechner gesperrt → Programme laufen nicht → Teile bleiben liegen.

Prüffrage: Wenn eure Systeme morgen gesperrt wären: Könntet ihr trotzdem weiterarbeiten – oder steht ihr ohne Notfallplan, Backups und klare Abläufe erst mal still?

Deine Einschätzung:



Notiere: Was wäre bei 48 Stunden ohne Zugriff zuerst betroffen: Termine, Fertigung oder Kundenkommunikation?



Elektroprüfung: gemacht und dokumentiert

Wenn was passiert, zählt nicht nur „wir haben's geprüft“, sondern ob ihr es auch nachweisen könnt. Gerade bei Verlängerungen, Maschinen, Ladegeräten und Geräten auf Baustellen wird das schnell ein Thema.

Beispiel: Nach einem Schaden wird gefragt: „Wann zuletzt geprüft und wo ist das Protokoll?“

Prüffrage: Werden bei euch elektrische Geräte und Maschinen regelmäßig geprüft und sauber dokumentiert oder ist das eher „läuft nebenbei“?

Deine Einschätzung:



Notiere: Wann ist der nächste Prüftermin – und steht er im Kalender?



Brandschutz: weiß jeder, was zu tun ist?

Brandschutz ist nicht „Ordner im Regal“. Im Ernstfall zählt, ob es im Betrieb klar und eingeübt ist: Wer macht was, wo sind Fluchtwege, Feuerlöscher, Sammelplatz – und ob das auch wirklich so gelebt wird.

Beispiel: Im Schadenfall wird schnell gefragt: „Gibt's eine aktuelle Brandschutzordnung und wurde das Team dazu unterwiesen?“

Prüffrage: Habt ihr Brandschutz bei euch klar geregelt und im Alltag präsent (Aushang / Unterweisung / Regeln) oder ist das eher „haben wir irgendwo“?

Deine Einschätzung:



Notiere: Wissen alle im Team, was im Brandfall zu tun ist?



KONTAKT



MAIL

info@versicherungsmakler-
haberstock.de



TELEFON

0 77 45 - 92 66 21



WEBSEITE

www.versicherungsmakler-
haberstock.de

**Dein Holz hält Generationen. Passt deine
Absicherung noch zu dem Betrieb, der heute wirklich
da ist?.**



Wenn du möchtest, schauen wir
gemeinsam auf deine Ampel-Ergebnisse -
kurz, klar und ohne Verkaufsdruck.

Du entscheidest, ob und was du anschließend
angehst.

Ampel gemeinsam sortieren (15 Min)